
Toyota in Europa auf Wachstumskurs

Toyota bleibt in Europa auf Wachstumskurs. Im ersten Quartal hat der japanische Konzern mit seinen Marken Toyota und Lexus europaweit insgesamt 319.737 Fahrzeuge verkauft, ein Plus von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Marktanteil hat in den ersten drei Monaten des Jahres um 0,2 Punkte auf 7,3 Prozent zugelegt.

Die Marke Toyota allein verkaufte im ersten Quartal europaweit insgesamt 300.577 Fahrzeuge, was ein Plus von acht Prozent bedeutet und der zweite Platz unter den verkaufsstärksten Pkw-Marken Europas. Davon entfielen 71 Prozent bzw. 211.737 Einheiten auf die elektrifizierten Modelle, deren Absatz um sieben Prozent zulegte. Ein noch stärkeres Wachstum verzeichneten die reinen Elektroautos mit einem Plus von 39 Prozent auf 10.229 Einheiten. Zu den europaweiten Bestsellern gehörten der Yaris und sein SUV-Pendant Yaris Cross, der Corolla und der neue C-HR.

Auch die Nutzfahrzeugsparte Toyota Professional verbesserte sich mit insgesamt 40.852 Einheiten um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Hier war das meistverkaufte Modell der Pick-up Hilux mit 16.783 Einheiten, gefolgt vom Kleintransporter Proace City (15.881 Einheiten) und Proace (8.100 Einheiten).

Und auch Lexus konnte zulegen. Mit 19.160 verkauften Fahrzeuge und einem Zuwachs von 48 Prozent war die Nobel-Tochter einmal mehr eine der am schnellsten wachsenden Premium-Marken Europas. Den größten Sprung mit 47 Prozent machte dabei der NX, der sich 7186 Mal verkaufte. Komplettiert werden die Top 3 vom RX mit 3684 Einheiten und UX mit 3.520 Einheiten. Der vollelektrische RZ 450e hat sich in den ersten drei Monaten 960 Mal verkauft. Und für den neuen Lexus LBX, das bislang kleinste Modell der Marke, liegen in Deutschland 950 Bestellungen vor. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota
